



Phot. Günther.

Abb. 90. Mardukbaliddin.  
Kudurru im Kgl. Museum zu Berlin.

einer langen, fast senkrechten und einer ganz kurzen, fast wagerechten Strecke bestehend, wobei nur die entstehenden Kanten etwas abgerundet sind.

Auf dem Grabe von Naqsh i Rustam wie auf dem Audienzrelief fanden wir neben Dareios den Lanzenträger Gaubaruva und den Streitaxtträger Aspačina, ersteren in medischer, letzteren in persischer Tracht. Hier in Bisutūn darf man Gaubaruva in der linken Figur des Lanzenträgers in medischem Gewande wiedererkennen. Aspačina, der in der Bisutūn-Inschrift noch nicht vorkommt, ist von vornherein nicht zu erwarten. Wir sehen statt seiner einen Bogenträger in medischer Tracht. Trotzdem Dareios selbst einen Bogen in der Hand faßt, glaube ich doch in dem vorgehaltenen, nicht geschulterten Bogen dieser Figur den Bogen des Dareios erblicken zu müssen, ob der Großkönig nun zwei Bogen gebrauchte, oder ob in naiver Weise nur der Bogenträger nicht ohne Bogen dargestellt werden sollte. Wer der Bogenträger war, ist nicht überliefert. Da er später auf den Darstellungen fehlt, könnte man an den in der Bisutūn-Inschrift als ersten der Helfer genannten Vindafrana denken, dessen tragisches Ende Herodot III, 118, 119 erzählt.

Gaumāta und die neun gefesselten Lügenkönige sind alle durch ihre dreisprachigen Beischriften identifiziert. Wie auf dem Grabe von

Naqsh i Rustam gibt auch die Inschrift (§ 51) außer den Beischriften noch die Liste der dargestellten Personen. Nur der viel später hinzugefügte Skunka fehlt hier naturgemäß. Es heißt dort:

„9 Könige nahm ich gefangen [einschließlich Skunka sind es 10]: einer war ein Magier, namens Gaumāta, dieser log, also sprach er: „Ich bin Bardiya, des Kyros Sohn“; er machte Persien abtrünnig. Einer, namens Atřina, ein Susier, dieser log, also sprach er: „Ich bin König in Susa“; dieser machte Susa von mir abtrünnig. Einer, namens Nidintu-Bel, ein Babylonier, dieser log, also sprach er: „Ich bin Nebukadrezar, Sohn des Nabunā'id“; dieser machte Babel abtrünnig. Einer, namens Martiya, ein Perser, dieser log, also sprach er: „Ich bin Ummannish, König in Susa“; dieser machte Susa abtrünnig. Einer, namens Fravartish, ein Meder, dieser log, also sprach er: „Ich bin Khshathrita, aus dem Geschlechte des Uvakhshtra“; dieser machte Medien abtrünnig. Einer, namens Čitřatakhma, ein Sagartier, dieser log, also sprach er: „Ich bin König in Sagartien, aus dem Geschlechte des Uvakhshtra“; dieser machte Sagartien abtrünnig. Einer, namens Frāda, ein Magier, dieser log, also sprach er: „Ich bin König in Margiana“; dieser machte Margiana abtrünnig. Einer, namens Vahyazdāta, ein Perser, dieser log, also sprach er: „Ich bin Bardiya, des Kyros Sohn“; dieser machte Persien abtrünnig. Einer, namens Arakha, ein Armenier, dieser log, also sprach er: „Ich bin Nebukadrezar, Sohn des Nabunā'id“; dieser machte Babel abtrünnig.“

Diese Aufzählung stimmt überein mit der Folge der Namen, wie sie bei Beginn der Aufstände im Verlaufe der Erzählung genannt werden. Dem schweren armenischen Aufstande, der auch auf Assyrien